

HOCHWASSERSCHUTZFORUM Metropolregion Rhein-Neckar

20. Forum, 24. Mai 2023
BUGA 23 – Pavillon der Region
Mannheim

© VRRN/Lersch

ZUNEHMENDE HOCHWASSERRISIKEN UND RESILIENZ

Das Hochwasserschutzforum Rhein-Neckar ist im Februar 2003 unter dem noch vorherrschenden Eindruck der Flutkatastrophe an der Elbe vom August 2002 gestartet. Seither kam es im Bundesgebiet zu weiteren extremen Überflutungen mit teilweise verheerenden Schäden und dies nicht nur flussbezogen, wie zuletzt 2021 an der Ahr und in Nordrhein-Westfalen, sondern auch abseits der Fließgewässer in Folge lokal begrenzter Starkregenfälle. Daneben gab es aber auch Phasen mit deutlich „zu wenig“ Niederschlägen. Extreme Niedrigwasserabflüsse mit negativen Auswirkungen auf Binnenschifffahrt und Industrieproduktion, wie beispielsweise am Rhein 2018, waren die Folge.

Es zeichnet sich ab, dass der Klimawandel solche gegensätzlichen Extremwetterereignisse sowohl in Häufigkeit als auch in erhöhter Intensität wahrscheinlicher werden lässt. Infolgedessen muss voraussichtlich mit weiter steigenden Hochwasserrisiken gerechnet werden. Dies gilt in besonderem Maße auch für die Metropolregion Rhein-Neckar, wo Rhein und Neckar zusammenfließen und sich die klimawandelbedingten Auswirkungen vor allem auch im Sommer durch deutlich mess- und spürbare Temperaturzunahmen äußern.

Im Rahmen des 20. Hochwasserschutzforums stellen wir uns die Frage, wie es gelingen kann, (noch) effektiver vorzusorgen und die Nutzungen unter Berücksichtigung ihrer Schutzwürdigkeit widerstandsfähiger gegenüber den tendenziell zunehmenden Hochwassergefahren zu machen. Im Zuge dieser Fragestellungen sollen auch die Erkenntnisgewinne aus vorangegangenen Hochwasserereignissen und insbesondere die Lehren aus der Flutkatastrophe 2021 beleuchtet werden, da sie wichtige Anhaltspunkte für das Erreichen einer höheren Resilienz geben.

Anmeldung unter: www.m-r-n.com/hws2023

www.vrrn.de

PROGRAMM

Moderation: Dr.-Ing. Klaus Piroth, CDM Smith Consult GmbH

09.30 Uhr Begrüßung

Andreas Kempff, Geschäftsführer der IHK Rhein-Neckar

Ralph Schlusche, Verbandsdirektor Verband Region Rhein-Neckar

09.45 Uhr Naturnahe Umgestaltung des Neckars im Rahmen der BUGA 23

Michael Schnellbach, Geschäftsführer Bundesgartenschau Mannheim 2023 gGmbH

10.00 Uhr Langfristige Klimatrends in der Metropolregion Rhein Neckar

Dr. Wolfgang Lähne, POLLICHIA Verein für Naturforschung, Naturschutz und

Umweltbildung e.V., Neustadt an der Weinstraße

Extreme Hochwasserereignisse und daraus resultierende Herausforderungen

Dr. Sergiy Vorogushyn, Deutsches GeoForschungsZentrum (GFZ), Potsdam

Diskussion

11.15 Uhr Kaffeepause

11.45 Uhr Was wissen wir eigentlich über soziale Resilienz? Einige Hinweise für die Praxis

Prof. Dr. Christian Kuhlicke, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ), Leipzig

Kritische Infrastrukturen: wie verwundbar sind wir bei Naturgefahren?

Prof. Dr. Alexander Fekete, Technische Hochschule Köln

Deutschlandweite Starkregenhinweiskarte: Potenziale und Grenzen

Eva Katz, Lukas Wimmer, Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (BKG), Frankfurt a. M.

Diskussion

13.30 Uhr Ende der Veranstaltung

